

Gemeinde-Pfadfinder:innen Hamburg Altona

Lutherkirche Bahrenfeld & Paul-Gerhardt-Kirche Altona



Kleines Lexikon für neue Pfadfinder:innen (und deren Eltern)

Herzlich Willkommen bei den Gemeindepfadfindern Zassenhaus Hamburg Altona!

Bei den Pfadfinder:innen gibt es viele Begriffe, die wir ganz selbstverständlich verwenden und euch an dieser Stelle erklären möchten:

Gruppenstunde: Die Gruppenstunden sind der Kern der Pfadfinderarbeit. Hier treffen sich alle Kinder ab 7 Jahren nach Alter getrennt, um zu spielen, zu lernen und neugierig zu sein. Die Gruppenstunden finden jeden Montag außerhalb der Ferien von 16:30 bis 18:00 Uhr statt.

Wölflinge: Als Wölflinge bezeichnen wir in Altona die Pfadfinder:innen zwischen 7 und 11 Jahren.

Siplinge: Ab 12 Jahren wechseln die Kinder in eine Kleingruppe mit allen Gleichaltrigen. Diese Kleingruppe bezeichnen wir als Sippe und die Kinder einer Sippe als Siplinge. Jede Sippe sucht sich gemeinsam ein Tier aus, das dann zu ihrem Sippennamen wird.

Halstuch: Das Halstuch ist das Kennzeichen der Pfadfinder:innen weltweit. Nach dem Absolvieren der ersten drei Schnupperstunden erhalten die Kinder ihr erstes Halstuch. In Altona sind die Halstücher der Wölflinge rot, die der Siplinge blau und die Leiter:innen blau mit roten Streifen. Das Halstuch muss in der Gruppenstunde immer getragen werden.

Kluft: Als Kluft bezeichnen wir die einheitliche Kleidung der Pfadfinder:innen bestehend aus einem Hemd und einem Halstuch. Unser Hemd ist flaschengrün.

Hemdpflicht: In der Gruppenstunde gilt die Hemdpflicht. Das Tragen der Kluft ist ein wichtiger Bestandteil der Pfadfinderarbeit, da es ähnlich einer Schuluniform, Unterschiede, die sich aus dem Elternhaus der Kinder ergeben, abmildern und die Gemeinsamkeiten zwischen allen Kindern hervorheben soll. Neben dem Hemd ist auch das „Ring-T-Shirt“ oder der „Ring-Pullover“ erlaubt, die bei uns im Shop erworben werden können.

Abzeichen: Als Abzeichen bezeichnen wir die Aufnäher, die wir auf unser Hemd nähen. Es gibt eine Grundausstattung an Abzeichen bestehend aus Lutherrose, Länderkennzeichnung (Deutschlandband), Stammesabzeichen und Anker- bzw. Kugelkreuz. Letzteres zeichnet uns als christliche Pfadfinder aus. Das Kugelkreuz erhalten konfirmierte Pfadfinder:innen. Lagerabzeichen oder Prüfungsabzeichen werden im Laufe des Pfadfinderlebens gesammelt.

Pfadfindershop: Hemden, Abzeichen, T-Shirts, Liederbücher oder Halstuchknoten kann man in unserem Stamm zum Selbstkostenpreis erwerben. Durch regelmäßige Sammelbestellungen bei unserem Ausrüster verringern sich die Versandkosten. Gerne nehmen wir auch zu klein gewordene Hemden zurück, um diesen ein zweites Leben bei einem neuen Pfadi zu ermöglichen.

Stamm: Der Stamm ist die Ortsgruppe einer Pfadfinderschaft. Unser Stamm heißt Gemeindepfadfinder Zassenhaus – Hamburg Altona/Bahrenfeld

Ring evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP): Als Stamm gehören wir zu einem Dachverband, dem REGP.

Wolfskopfprüfung: Das Wissen über Pfadfinderkunde und -techniken prüfen wir einmal im Jahr, meistens am 01. Mai, in Wolfskopfprüfungen ab. Es gibt vier bunte und drei metallene Stufen. Die Reihenfolge ist: Grün (7-8 Jahre), Gelb (8-9 Jahre), Blau (9-10 Jahre), Rot (10-11 Jahre), Bronze (13-14 Jahre), Silber (15-16 Jahre) und Gold (18 Jahre).

Siplingsprüfung: Zum Übergang von den Wölflingen zu den Sipplingen legt die neue Sippe gemeinsam eine Prüfung ab, bei der das Wissen der Gruppe über mehrere Wochen hinweg geprüft wird.

Helferkurse: Auf den Helferkursen lernen Kinder im selben Alter aus dem ganzen REGP stammesübergreifend gemeinsam neues Wissen und wie sie zuerst für sich und später für andere Verantwortung übernehmen können. Die Kinder sind dort mit ihrer Sippe vor Ort und werden nicht von ihren eigenen Mitarbeitenden betreut.

Helferhalstuch: Mit absolvieren der Sipplingsprüfung und dem Besuch des ersten Helferkurses, wird den Kindern ein blaues Halstuch verliehen.

Freizeiten: Über das Jahr hinweg veranstalten wir mehrere Freizeiten, bei denen Wölflinge und Sipplinge für das Wochenende oder bis zu zwei Wochen gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden unterwegs sind. Freizeiten können als Zeltlager oder auch in Hütten/Gemeindehäusern/anderen Unterkünften stattfinden.

Sommerlager: Das Sommerlager ist das Highlight des Jahres. Alle Wölflinge und Sipplinge fahren in den Sommerferien gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden und häufig mit anderen Stämmen für bis zu zwei Wochen auf ein Zeltlager.

Pfingstlager (REGP): Alle zwei Jahre findet ein großes Pfingstlager mit allen Stämmen des REGP auf dem Jugendzeltplatz am Ansveruskreuz am Ratzeburger See statt. Hier kommen in der Regel über 1200 Pfadfinder:innen zusammen. Aufgrund der Größe des Lagers ist dieses Lager nur für Wölflinge ab 10 Jahren geeignet.

Himmelfahrts-/Pfingst-/Frühlings-/Herbst-/Probelager: Manchmal veranstalten wir im Jahr stammesintern weitere Freizeiten für alle Wölflinge und Sipplinge, die häufig an einem langen Wochenende und im Umland von Hamburg stattfinden.

Fahrten: Ab der Sipplingsstufe kann die Sippe gemeinsam mit ihren Leiter:innen auf Fahrt gehen. Wohin es geht und was die Sippe erlebt, entscheiden die Sippen gemeinsam. Es kann ein Übernachtungswochenende bei befreundeten Stämmen sein, eine Wanderung in den Bergen oder eine Radtour im Ausland. Alles ist möglich.

Haik: Als Haik (oder Hajk) bezeichnen wir eine mehrtägige Wanderung mit Übernachtung. Meistens ist ein Haik Bestandteil eines Sommerlagers. Die Wölflinge schlafen mindestens eine Nacht, die Sipplinge auch zwei oder drei Nächte nicht auf dem Lagerplatz. Da jede:r Pfadfinder:in das eigene Gepäck und Verpflegung tragen muss, ist ein Wanderrucksack eine Voraussetzung.

Messerschein: Mit 10 Jahren können die Kinder einen Messerschein ablegen. Dieser bescheinigt den sicheren Umgang mit einem Schnitzmesser und erlaubt den Kindern ein Schnitzmesser mit in die Gruppenstunde zu bringen. **Achtung! Auch mit Messerschein, ist das öffentliche Tragen eines Messers insbesondere im öffentlichen Nahverkehr strengstens verboten. Die geltenden Waffengesetze in Deutschland sind zwingend zu befolgen.**

Beilschein: Mit 13 Jahren können die Kinder einen Beilschein ablegen. Dieser bescheinigt den sicheren Umgang mit dem Beil. Es dürfen keine privaten Beile mit in die Gruppenstunde gebracht

werden. Es dürfen niemals Beile in der Öffentlichkeit getragen oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln transportiert werden.

Helfereinsätze: Erwachsene Pfadfinder:innen und Sipplinge ab 15 Jahren fahren mit dem gesamten REGP als Helfende auf verschiedenen Helfereinsätze. Häufig sind dies Kirchentage oder Kirchenempfänge, wo Pfadfinder:innen in der Besucherlenkung und in weiteren Aufgaben eingesetzt werden.

Friedenslichtgottesdienste: Jedes Jahr findet am 3. Advent ein Friedenslicht Gottesdienst in Kiel statt. Das Friedenslicht ist eine Tradition, bei der Pfadfinder:innen ein Licht aus Bethlehem holen und durch die Weitergabe von Kerze zu Kerze in der Vorweihnachtszeit in ganz Europa verteilen. Wir hüten dieses Licht und geben es an unsere Gemeinden weiter.

Zuschüsse: Fahrten und Freizeiten kosten Geld. Wir versuchen immer, über verschiedene Stellen und Stiftungen Gelder einzuwerben, um die Fahrtkosten zu senken. Manchmal brauchen wir dafür Unterschriften auf Teilnehmerlisten. Jeder soll es sich leisten können, auf Fahrt zu gehen. Sprecht uns immer an, wenn das Geld mal knapp ist. Wir wissen, wo wir welches finden können!